

„Kinder werden nicht empathisch, in dem „man“ versucht, diese zu unterrichten und zu ermuntern, empathisch zu werden. Kinder/Schüler werden empathisch-kompetent, indem Sie & ich mit den Kindern/Schülern empathisch kommunizieren und zugleich dauerhaft „vorbildlich“ einbringen. Das Verständnis von Beziehungsqualität kann für ein Kind bzw. einen Schüler nur aus jenen Beziehungen erwachsen/entstehen, die es selbst erlebte.“

(Dr. A. Borba & Karl-J. Kluge)